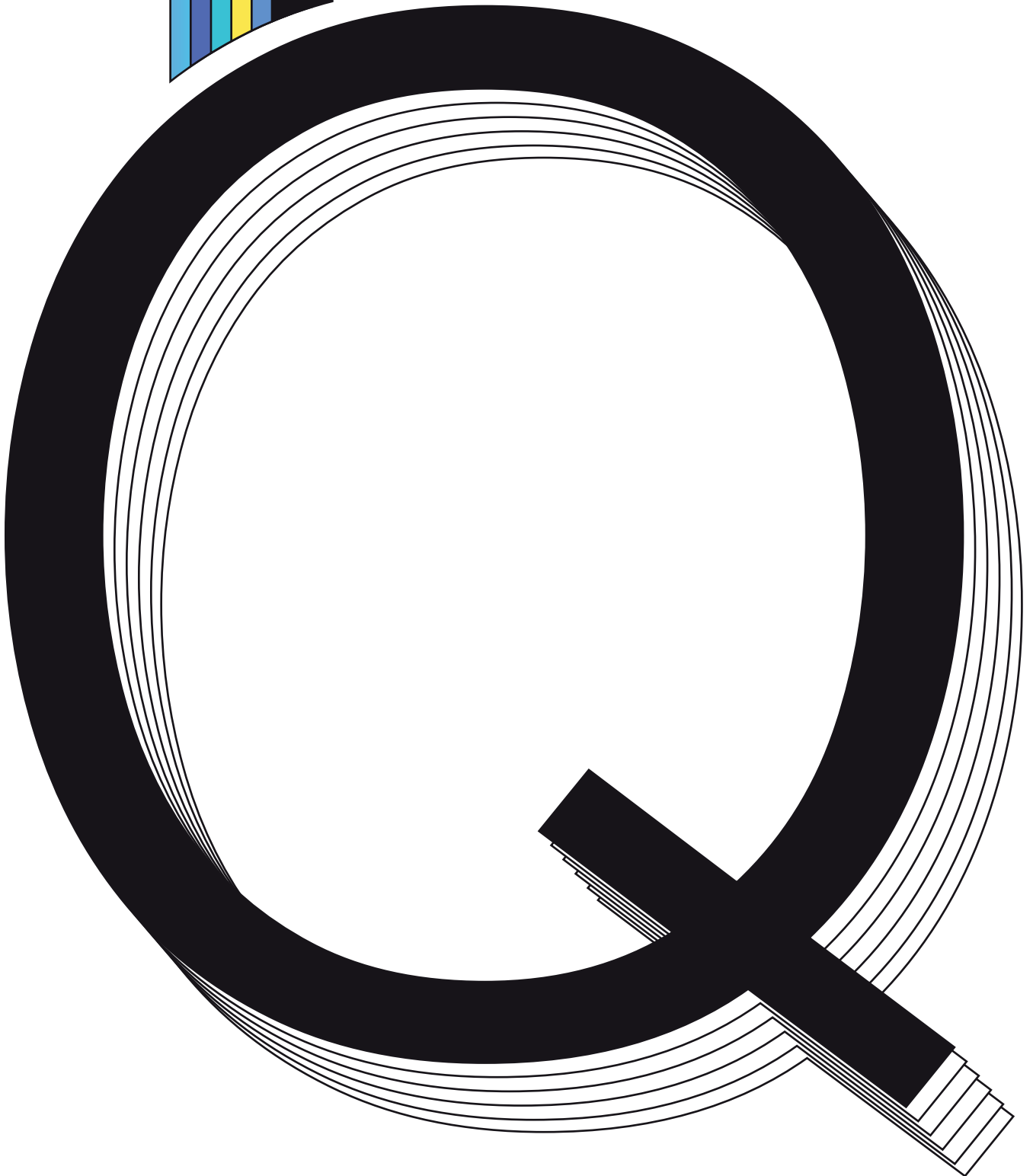


**FINANZBERICHT 2021**  
**1. QUARTAL**



**ANDRITZ**

ENGINEERED SUCCESS

## Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

Lagebericht	04
-------------	----

## Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	08
Konzerngesamtergebnisrechnung	09
Konzernbilanz	10
Konzern-Cashflow-Statement	11
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	12

# KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-	2020
Auftragseingang	MEUR	1.729,5	1.852,9	-6,7%	6.108,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	7.071,3	7.924,6	-10,8%	6.774,0
Umsatz	MEUR	1.493,2	1.510,2	-1,1%	6.699,6
EBITDA	MEUR	151,1	112,6	+34,2%	571,1
EBITA <sup>1)</sup>	MEUR	110,9	70,1	+58,2%	391,7
EBITA-Marge	%	7,4	4,6	-	5,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	96,4	53,8	+79,2%	315,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	84,0	44,3	+89,6%	280,9
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	61,0	30,5	+100,0%	203,7
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	62,1	31,5	+97,1%	207,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	69,2	56,9	+21,6%	461,5
Investitionen	MEUR	31,9	29,9	+6,7%	131,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	26.952	28.411	-5,1%	27.232
Bilanzsumme	MEUR	7.031,2	7.147,5	-1,6%	7.056,7
Eigenkapitalquote	%	17,5	16,8	-	17,8
Bruttoliquidität	MEUR	1.652,3	1.543,1	+7,1%	1.719,3
Nettoliquidität	MEUR	365,9	208,4	+75,6%	420,9
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-56,8	-122,9	+53,8%	-48,8

1) Die Abschreibungen sowie Wertminderungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 14,5 MEUR (Q1 2020: 16,2 MEUR; 2020: 72,0 MEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 0,0 MEUR (Q1 2020: 0,0 MEUR; 2020: 4,7 MEUR).

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro

# KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

## Pulp & Paper

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-	2020
Auftragseingang	MEUR	845,5	1.078,2	-21,6%	2.961,1
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.729,7	3.406,3	-19,9%	2.591,0
Umsatz	MEUR	710,9	713,3	-0,3%	3.339,0
EBITDA	MEUR	87,3	81,2	+7,5%	399,6
EBITDA-Marge	%	12,3	11,4	-	12,0
EBITA	MEUR	68,8	61,8	+11,3%	322,7
EBITA-Marge	%	9,7	8,7	-	9,7
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	11.304	11.274	+0,3%	11.127

## Metals

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-	2020
Auftragseingang	MEUR	429,1	361,5	+18,7%	1.143,6
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.307,1	1.531,3	-14,6%	1.181,6
Umsatz	MEUR	316,1	355,2	-11,0%	1.420,5
EBITDA	MEUR	18,6	-2,4	+875,0%	5,5
EBITDA-Marge	%	5,9	-0,7	-	0,4
EBITA	MEUR	8,9	-13,0	+168,5%	-46,7
EBITA-Marge	%	2,8	-3,7	-	-3,3
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	6.295	7.134	-11,8%	6.513

## Hydro

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-	2020
Auftragseingang	MEUR	284,3	245,5	+15,8%	1.335,4
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.595,2	2.551,4	+1,7%	2.587,9
Umsatz	MEUR	316,0	298,2	+6,0%	1.296,0
EBITDA	MEUR	27,7	23,8	+16,4%	98,5
EBITDA-Marge	%	8,8	8,0	-	7,6
EBITA	MEUR	19,0	14,8	+28,4%	62,0
EBITA-Marge	%	6,0	5,0	-	4,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	6.771	7.217	-6,2%	6.941

## Separation

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-	2020
Auftragseingang	MEUR	170,6	167,7	+1,7%	667,9
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	439,3	435,6	+0,8%	413,5
Umsatz	MEUR	150,2	143,5	+4,7%	644,1
EBITDA	MEUR	17,5	10,0	+75,0%	67,5
EBITDA-Marge	%	11,7	7,0	-	10,5
EBITA	MEUR	14,2	6,5	+118,5%	53,7
EBITA-Marge	%	9,5	4,5	-	8,3
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.582	2.786	-7,3%	2.651

# LAGEBERICHT

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die konjunkturelle Entwicklung der wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt war auch im 1. Quartal 2021 von den negativen Auswirkungen der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Wirtschaftskrise gekennzeichnet, wenngleich es regional sehr unterschiedliche Entwicklungen gab. Während China eine starke wirtschaftliche Erholung – vor allem getrieben durch einen Boom des Außenhandels – verzeichnete, und auch die USA aufgrund eines milliardenschweren Konjunkturpakets bei der Erholung Boden gut machen konnte, entwickelt sich die Konjunktur in Europa weiterhin sehr moderat. Steigende Infektionszahlen und Rückschläge bei den Impfungen verhinderten eine stärkere Öffnung der Wirtschaft, worunter vor allem der Dienstleistungsbereich im ersten Quartal stark litt. Die Industrieproduktion hingegen verzeichnete – vor allem unterstützt von der Nachfrage aus dem Ausland – einen starken Anstieg und erreichte im Berichtszeitraum sogar das Niveau vor Ausbruch der Pandemie. Weiterhin sehr angespannt bleibt die wirtschaftliche Situation in vielen Schwellenländern wie Brasilien oder Indien, die noch immer stark von der Pandemie betroffen sind.

Quellen: Research-Berichte verschiedener Banken, OECD

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich im ersten Quartal 2021 trotz der unverändert schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich und lag mit 1.729,5 MEUR nur 6,7% unter dem hohen Vorjahresvergleichswert (Q1 2020: 1.852,9 MEUR), der einen Großauftrag enthalten hatte. Vor allem die Geschäftsbereiche Metals und Hydro konnten im Quartalsvergleich den Auftragseingang deutlich steigern.

Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

- Pulp & Paper: Der Auftragseingang betrug 845,5 MEUR und lag damit um 21,6% unter dem sehr hohen Vorjahresvergleichswert (Q1 2020: 1.078,2 MEUR), der einen Großauftrag zur Lieferung von energieeffizienten und umwelttechnisch führenden Ausrüstungen und Prozessen für ein neues Zellstoffwerk nach Südamerika enthalten hatte.
- Metals: Mit 429,1 MEUR verzeichnete der Auftragseingang ein solides Niveau und erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert (+18,7% versus Q1 2020: 361,5 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Bereich Metals Processing zurückzuführen, der den Auftragseingang – bedingt durch eine rege Projekt- und Investitionsaktivität der internationalen Stahlhersteller – im Quartalsvergleich erhöhen konnte. Der Auftragseingang im Bereich Metals Forming (Schuler) entwickelte sich im Quartalsvergleich weitgehend stabil.
- Hydro: Mit 284,3 MEUR lag der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (+15,8% versus Q1 2020: 245,5 MEUR). Neben dem Erhalt einiger kleinerer bzw. mittlerer Aufträge trug auch das Servicegeschäft zu diesem Anstieg bei.
- Separation: Der Auftragseingang betrug 170,6 MEUR und lag damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+1,7% versus Q1 2020: 167,7 MEUR).

## Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im ersten Quartal 2021 betrug 1.493,2 MEUR und lag damit nur geringfügig unter dem Vorjahresvergleichswert (-1,1% versus Q1 2020: 1.510,2 MEUR). Sämtliche Projekte konnten trotz unverändert vorherrschender weltweiter Reiseeinschränkungen als Folge der Covid-19-Pandemie weitgehend planmäßig abgearbeitet werden. Während die Geschäftsbereiche Hydro (+6,0%) und Separation (+4,7%) im Jahresvergleich einen Umsatzanstieg verzeichneten, war der Umsatz im Geschäftsbereich Metals (-11,0%) durch den starken Rückgang des Auftragseingangs der letzten Quartale im Jahresvergleich rückläufig. Der Geschäftsbereich Pulp & Paper (-0,3%) verzeichnete im Quartalsvergleich eine weitgehend stabile Umsatzentwicklung.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020	+/-
Pulp & Paper	MEUR	710,9	713,3	-0,3%
Metals	MEUR	316,1	355,2	-11,0%
Hydro	MEUR	316,0	298,2	+6,0%
Separation	MEUR	150,2	143,5	+4,7%

## Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1 2021	Q1 2020
ANDRITZ-GRUPPE	37	38
Pulp & Paper	41	45
Metals	25	23
Hydro	35	33
Separation	51	52

## Ergebnis

Das operative Ergebnis (EBITA) der Gruppe stieg im ersten Quartal 2021 trotz des im Jahresvergleich geringfügig verringerten Umsatzes deutlich an und erreichte 110,9 MEUR (+58,2% versus Q1 2020: 70,1 MEUR). Damit einhergehend erhöhte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) deutlich auf 7,4% (Q1 2020: 4,6%). Dies ist im Wesentlichen auf die anhaltend gute Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Pulp & Paper zurückzuführen, der die Rentabilität im Jahresvergleich trotz stabiler Umsatzentwicklung steigern konnte. Darüber hinaus kam es im Geschäftsbereich Metals vor allem durch die positiven Auswirkungen der im Vorjahr gesetzten Kostenanpassungsmaßnahmen zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung.

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Im Geschäftsbereich Pulp & Paper erreichte die Rentabilität mit 9,7% weiterhin ein sehr hohes Niveau (Q1 2020: 8,7%). Sowohl der Bereich Neuanlagen als auch der Bereich Service verzeichneten eine sehr erfreuliche Entwicklung.

- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Metals verbesserte sich im Quartalsvergleich deutlich und stieg auf 2,8% an (Q1 2020: -3,7%). Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die positiven Auswirkungen der im Vorjahr gesetzten Kostenanpassungsmaßnahmen im Bereich Metals Forming (Schuler) zurückzuführen. Auch der Bereich Metals Processing zeigte eine solide Ergebnisentwicklung.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Hydro betrug 6,0% (Q1 2020: 5,0%).
- Im Geschäftsbereich Separation entwickelte sich die Rentabilität weiter sehr erfreulich und stieg auf 9,5% an (Q1 2020: 4,5%)

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf -12,4 MEUR (Q1 2020: -9,5 MEUR). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das sonstige Finanzergebnis zurückzuführen (Dividendenzahlung von rund 6,5 MEUR einer Tochtergesellschaft an Minderheitseigentümer).

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich deutlich auf 61,0 MEUR (+100,0% versus Q1 2020: 30,5 MEUR), wovon 62,1 MEUR (Q1 2020: 31,5 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und -1,1 MEUR (Q1 2020: -1,0 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug 7.031,2 MEUR per 31. März 2021 (31. Dezember 2020: 7.056,7 MEUR), die Eigenkapitalquote lag bei 17,5% (31. Dezember 2020: 17,8%).

Die Bruttoliquidität per 31. März 2021 betrug 1.652,3 MEUR (per ultimo 2020: 1.719,3 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 365,9 MEUR (per ultimo 2020: 420,9 MEUR).

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 31. März 2021 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 328,7 MEUR, davon 212,6 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 5.670,7 MEUR, davon 2.701,6 MEUR ausgenutzt

## Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs

### Aktuelle Risiken

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie die von ANDRITZ bedienten Märkte stellen wesentliche, erhebliche Risiken für die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE dar. Sowohl Industrieländer als auch Schwellenländer wie Brasilien oder Indien waren bzw. sind noch immer stark von der Covid-19-Pandemie betroffen. Da weder die weitere Entwicklung der Pandemie noch ihr Ende aus heutiger Sicht abschätzbar sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Weltwirtschaft in den kommenden Monaten und Quartalen wieder deutlich abschwächt bzw. die aktuell von den Wirtschaftsforschern erwartete Erholung ausbleibt. Dies könnte zu weiteren negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE führen.

Eine detaillierte Darstellung der strategischen und operativen Risiken sowie Informationen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem ANDRITZ-Finanzbericht 2020 entnommen werden.

## AUSBLICK

Nach einem – bedingt durch die Covid-19-Pandemie – verhaltenen ersten Quartal 2021 erwarten führende Wirtschaftsexperten und Prognoseinstitute eine Erholung der globalen Konjunktur in den kommenden Quartalen. Der überwiegend größte Anteil des Weltwirtschaftswachstums im Jahr 2021 sollte auf China entfallen, dass bereits seit Jahresbeginn ein starkes Wachstum – getragen durch einen signifikanten Anstieg der Exporte – verzeichnet. Die Wirtschaftsprognosen für die USA haben sich durch die von der Regierung implementierten umfangreichen Konjunkturpakete ebenfalls deutlich verbessert. Die Wirtschaftsaussichten in Europa sind dagegen weiterhin verhalten, sollten sich aber laut Wirtschaftsexperten mit zunehmendem Impffortschritt im Laufe des Jahres ebenfalls verbessern. Das Ausmaß und die Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung hängen jedoch stark vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Für das Gesamtjahr 2021 bestätigt ANDRITZ die anlässlich der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2020 im März 2021 geäußerten Erwartungen und rechnet – aufgrund des reduzierten Auftragseingangs im Jahr 2020 – mit einem gegenüber dem Vorjahr etwas verringerten Umsatz (2020: 6.699,6 MEUR) und einem Anstieg des berichteten EBITA (2020: 391,7 MEUR). Das um Sondereffekte bereinigte EBITA sollte – in Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung – im Vergleich zum Vorjahr stabil sein (EBITA 2020 bereinigt: 471,1 MEUR).

Sollte sich die von den Marktforschern erwartete Erholung der Weltwirtschaft 2021 verzögern oder sich die Pandemie wieder verschärfen, dann könnte dies negative Auswirkungen auf die Abarbeitung von Aufträgen bzw. auf den Auftragseingang und somit einen negativen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von ANDRITZ haben. Dies könnte zu kapazitiven Anpassungen – finanzielle Vorsorgen für zusätzliche Anpassungsmaßnahmen in einzelnen Geschäftsbereichen – führen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten.



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für das erste Quartal 2021 (ungeprüft)

(in MEUR)	Q1 2021	Q1 2020
<b>Umsatz</b>	<b>1.493,2</b>	<b>1.510,2</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	31,3	48,6
Aktivierete Eigenleistungen	0,8	1,8
Sonstige Erträge	24,1	29,3
Materialaufwand	-776,6	-784,2
Personalaufwand	-450,3	-492,9
Sonstige Aufwendungen	-171,4	-200,2
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>151,1</b>	<b>112,6</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-54,7	-58,8
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>96,4</b>	<b>53,8</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-0,8	0,1
Zinserträge	5,2	5,1
Zinsaufwendungen	-9,8	-11,8
Sonstiges Finanzergebnis	-7,0	-2,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12,4</b>	<b>-9,5</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>84,0</b>	<b>44,3</b>
Ertragsteuern	-23,0	-13,8
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>61,0</b>	<b>30,5</b>
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Konzernergebnis	62,1	31,5
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-1,1	-1,0
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,63	0,32
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,62	0,32

# KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

Für das erste Quartal 2021 (verkürzt, ungeprüft)

(in MEUR)	Q1 2021	Q1 2020
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>61,0</b>	<b>30,5</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	11,5	18,8
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	1,1	0,0
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Ertragsteuern), das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>12,6</b>	<b>18,8</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	15,5	-57,3
Absicherung von Zahlungsströmen	-15,0	-1,0
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Ertragsteuern), das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann</b>	<b>0,5</b>	<b>-58,3</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS (NACH ERTRAGSTEUERN)</b>	<b>13,1</b>	<b>-39,5</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>74,1</b>	<b>-9,0</b>
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Gesamtergebnis	75,2	-7,5
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-1,1	-1,5

# KONZERNBILANZ

Zum 31. März 2021 (ungeprüft)

(in MEUR)	31. März 2021	31. Dezember 2020
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	1.174,6	1.170,1
Geschäfts- oder Firmenwerte	777,9	760,0
Immaterielle Vermögenswerte außer Geschäfts- oder Firmenwerte	232,1	223,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	12,1	5,5
Veranlagungen und sonstige Finanzanlagen	85,1	84,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	37,9	46,0
Aktive latente Steuern	198,7	207,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.518,4</b>	<b>2.497,5</b>
Vorräte	809,6	761,2
Geleistete Anzahlungen	145,7	143,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	728,2	818,3
Vertragsvermögenswerte	848,0	795,6
Forderungen aus laufenden Steuern	19,8	17,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	387,6	377,2
Veranlagungen	582,3	486,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	990,0	1.158,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1,6	1,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.512,8</b>	<b>4.559,2</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>7.031,2</b>	<b>7.056,7</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	104,0	104,0
Kapitalrücklagen	36,5	36,5
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	1.093,6	1.117,1
<b>Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>1.234,1</b>	<b>1.257,6</b>
Nicht beherrschende Anteile	-3,5	-1,9
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.230,6</b>	<b>1.255,7</b>
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.204,8	1.205,1
Leasingverbindlichkeiten	187,0	184,4
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	436,5	453,9
Rückstellungen	157,6	153,1
Sonstige Verbindlichkeiten	29,6	28,4
Passive latente Steuern	139,6	145,0
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.155,1</b>	<b>2.169,9</b>
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	82,9	95,2
Leasingverbindlichkeiten	42,9	48,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	691,9	749,7
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	904,4	895,7
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	264,5	256,6
Rückstellungen	525,5	537,9
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	56,9	65,2
Sonstige Verbindlichkeiten	1.076,5	982,5
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.645,5</b>	<b>3.631,1</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>7.031,2</b>	<b>7.056,7</b>

# KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für das erste Quartal 2021 (ungeprüft)

(in MEUR)	Q1 2021	Q1 2020
<b>Konzernergebnis</b>	<b>61,0</b>	<b>30,5</b>
Ertragsteuern	23,0	13,8
Zinsergebnis	4,6	6,7
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten sowie von Geschäfts- und Firmenwerten und Sachanlagen	54,7	58,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0,8	-0,1
Veränderung der Rückstellungen	-15,5	-24,0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	0,7	-0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	9,7	2,5
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>139,0</b>	<b>88,1</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-36,5	-5,4
Erhaltene Zinsen	5,1	4,2
Gezahlte Zinsen	-6,2	-5,1
Erhaltene Dividenden	0,1	0,0
Gezahlte Ertragsteuern	-32,3	-24,9
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>69,2</b>	<b>56,9</b>
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-20,5	-21,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1,6	1,2
Auszahlungen für lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-153,6	-159,8
Einzahlungen aus dem Verkauf von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	63,2	102,6
Auszahlungen für nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	-7,5	0,0
Netto-Cashflow aus Unternehmenserwerben	-27,2	0,0
<b>CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-144,0</b>	<b>-77,0</b>
Einzahlungen aus Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	2,8	9,1
Auszahlungen für Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten	-28,0	-35,2
Dividendenzahlung	-79,6	0,0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen sowie Zahlungen an frühere Eigentümer	-0,7	0,0
Erwerb eigener Aktien	0,0	-12,9
<b>CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-105,5</b>	<b>-39,0</b>
<b>VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</b>	<b>-180,3</b>	<b>-59,1</b>
Währungsumrechnung	11,3	-49,9
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1,0	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.158,0	1.200,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	990,0	1.091,7

# ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Für das erste Quartal 2021 (ungeprüft)

(in MEUR)	Davon entfallen auf Eigentümer der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Fair Value-Rücklage	Rücklage der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Aktien			Gesamt
<b>STAND ZUM 1. JÄNNER 2020</b>	<b>104,0</b>	<b>36,5</b>	<b>1.413,5</b>	<b>-5,3</b>	<b>-102,9</b>	<b>-70,2</b>	<b>-169,0</b>	<b>1.206,6</b>	<b>13,0</b>	<b>1.219,6</b>
Konzernergebnis			31,5					31,5	-1,0	30,5
Sonstiges Ergebnis				-1,0	18,8	-56,8		-39,0	-0,5	-39,5
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>31,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>18,8</b>	<b>-56,8</b>		<b>-7,5</b>	<b>-1,5</b>	<b>-9,0</b>
Veränderung der eigenen Aktien							-12,9	-12,9		-12,9
Veränderung aus Aktienoptionsprogrammen			0,3					0,3		0,3
<b>STAND ZUM 31. MÄRZ 2020</b>	<b>104,0</b>	<b>36,5</b>	<b>1.445,3</b>	<b>-6,3</b>	<b>-84,1</b>	<b>-127,0</b>	<b>-181,9</b>	<b>1.186,5</b>	<b>11,5</b>	<b>1.198,0</b>
<b>STAND ZUM 1. JÄNNER 2021</b>	<b>104,0</b>	<b>36,5</b>	<b>1.566,0</b>	<b>9,9</b>	<b>-106,0</b>	<b>-167,7</b>	<b>-185,1</b>	<b>1.257,6</b>	<b>-1,9</b>	<b>1.255,7</b>
Konzernergebnis			62,1					62,1	-1,1	61,0
Sonstiges Ergebnis				-13,9	11,5	15,5		13,1		13,1
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>62,1</b>	<b>-13,9</b>	<b>11,5</b>	<b>15,5</b>		<b>75,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>74,1</b>
Dividenden			-99,3					-99,3	-0,5	-99,8
Veränderung aus Aktienoptionsprogrammen			0,6					0,6		0,6
Umgliederungen und sonstige Veränderungen			-1,3			1,3				
<b>STAND ZUM 31. MÄRZ 2021</b>	<b>104,0</b>	<b>36,5</b>	<b>1.528,1</b>	<b>-4,0</b>	<b>-94,5</b>	<b>-150,9</b>	<b>-185,1</b>	<b>1.234,1</b>	<b>-3,5</b>	<b>1.230,6</b>

## **Kontakt und Impressum**

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

[investors@andritz.com](mailto:investors@andritz.com)

Inhouse produziert mit firesys

### Disclaimer:

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.